

## Westart | Sonntag, 09.40 im TV | TV-Programm | TV TODAY

6-7 Minuten

- 
- Sonntag 13.9.
  - 09:40 - 10:10
  - WDR

Die bunte Welt des Peter August Böckstiegel. Westart zu Gast in Werthe; "Die Rückkehr der Wölfe". Dokumentarfilm über ein Tier, das polarisiert; Giant Rooks. Ein Indie-Pop-Märchen aus Hamm; Klimakrise und Theater. "Volksfeind for Future" am Düsseldorfer Schauspielhaus; Überlagerungen. Der Fotograf Thomas Ruff im K20 in Düsseldorf

Die bunte Welt des Peter August Böckstiegel. Westart zu Gast in Werther Kornfelder in sattem Gelb. Gesichter wie aus Holz geschnitten. Bauernhäuser in leuchtenden Farben. Van Gogh war das große Idol des westfälischen Malers Peter August Böckstiegel. Geboren wurde er 1889 in dem kleinen Ort Arrode, das heute zu Werther gehört. Lange hat er in der Kunstmetropole Dresden gelebt. Die Landschaft des Teutoburger Waldes aber ließ ihn nie los. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges kehrte er nach Arrode zurück, wo er 1951 starb. Über die Jahre verwandelte er sein Elternhaus in ein künstlerisches Kleinod. Mittlerweile ist ein Museumsneubau hinzugekommen. Dort ist bis zum 7. Februar 2021 die große Ausstellung "Dunkle Jahre, voller Farben" zu sehen. Sie beschäftigt sich mit Böckstiegels Werk und Leben in der Zeit des Nationalsozialismus. Westart-Moderatorin Siham El-Maimouni taucht ein in die Welt des westfälischen Expressionisten. "Die Rückkehr der Wölfe". Dokumentarfilm über ein Tier, das polarisiert – Wölfe sind gefährlich. Das wissen wir schon seit Kindertagen aus "Rotkäppchen" und anderen Schauergeschichten. Sie verkörpern das Böse und wecken Ängste, die tief in uns stecken. Wölfe sind aber auch selbst gefährdet. Über 150 Jahre waren sie in Europa nahezu ausgerottet. Nun ist der Wolf zurückgekehrt, auch nach Nordrhein-Westfalen, und bringt Unordnung in unseren Umgang mit der Natur. Der Filmemacher Thomas Horat hat sich auf Spurensuche in verschiedenen Ländern begeben. Er hat Schaf- und Ziegenhirten getroffen, die um ihre Herden fürchten, und mit Menschen gesprochen, die fast alles über den Wolf wissen und ihn schützen wollen. Kann es das geben – ein

friedliches Zusammenleben von Mensch und Wolf? Und wie soll das aussehen? Der Film "Die Rückkehr der Wölfe" gibt Antworten. Am 17. September kommt er in die Kinos. Giant Rooks. Ein Indie-Pop-Märchen aus Hamm – Fünf Jungs aus Hamm auf dem Weg nach ganz oben: Die "Giant Rooks" haben seit ihrer Gründung vor sechs Jahren schon viel erreicht. Drei EPs, auf Tour mit "AnnenMayKantereit", Auftritt bei "Rock am Ring" und mehr als 350 Konzerte – mit ihren englischen Songs und dem poppigen Sound erobern sie die Herzen einer Musikgeneration. Eines aber hat bisher gefehlt: ein richtiges Album. Jetzt ist ihr Debüt "Rookery" erschienen, perfekt produziert und in ihrem unverkennbaren Stil arrangiert. Westart hat Frontmann Frederik Rabe und den Gitarristen Finn Schwieters getroffen. Klimakrise und Theater. "Volksfeind for Future" am Düsseldorfer Schauspielhaus – "Fridays for Future" – da war doch was? Bis vor Kurzem war der Klimawandel das alles beherrschende Thema. Dann kam Corona und drängte CO2 und die Erderwärmung in den Hintergrund. Dabei ist kein einziges Problem gelöst. Und der Streit darüber, wie wir die Zukunft retten, geht weiter. Regisseur Volker Lösch bringt den Dauerkonflikt zwischen Geld und Moral auf die Bühne des Düsseldorfer Schauspielhauses. Aus dem Ibsen-Drama "Der Volksfeind" macht er den "Volksfeind for Future", in dem die Aufmüpfigen und Widerständigen auf die Verteidiger\*innen des Status quo treffen. Wie immer lässt Volker Lösch die Betroffenen selbst zu Wort kommen und inszeniert das Stück mit Schauspieler\*innen und jungen Umweltaktivist\*innen. Die Uraufführung ist am 11. September. Westart ist bei den Proben dabei. Überlagerungen. Der Fotograf Thomas Ruff im K20 in Düsseldorf – Thomas Ruff gehört zu den erfolgreichsten deutschen Fotokünstlern und ist einer der wichtigsten Vertreter der Düsseldorfer Fotoschule. Er fotografiert nicht nur selbst, sondern schafft aus Fotografien unterschiedlichster Herkunft neue Werke. Dafür nutzt er Atelieraufnahmen aus dem 19. Jahrhundert, Zeitungsbilder der Nachkriegszeit oder auch Planetenfotos aus dem All. Die Kunstsammlung NRW K20 zeigt ab dem 12. September Arbeiten, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind. Zum ersten Mal zu sehen ist die Serie "Tableaux chinois", für die er Propagandabilder aus der Volksrepublik China verwendet und digital bearbeitet hat. Zu sehen ist die Schau bis zum 7. Februar 2021. Westart hat Thomas Ruff beim Aufbau der Ausstellung begleitet. (Senderinfo)

**Moderation:** Siham El-Maimouni